

Ulrich Langenberg folgt in der Geschäftsführung der Ärztekammer Nordrhein auf Dr. Wolfgang Klitzsch

Ulrich Langenberg ist am 1. Januar 2014 in die Geschäftsführung der Ärztekammer Nordrhein eingetreten. Er leitet als Geschäftsführender Arzt das Ressort „Allgemeine Fragen der Gesundheits-, Sozial- und Berufspolitik“, dessen Stellvertretender Leiter er bereits seit September 2009 war. Langenberg löst Dr. rer. pol. Wolfgang Klitzsch ab, der nach 22-jähriger Amtszeit am 31. Dezember in den Ruhestand getreten ist und für die Kammer weiter beratend tätig sein wird.

„Ich bin davon überzeugt, dass die ärztliche Selbstverwaltung einen wesentlichen Beitrag zu



Foto: Jochen Rolles.de

einer medizinischen Versorgung von hoher Qualität leistet und freue mich, in der neuen Position daran verantwortlich mitzuwirken“, sagte Langenberg. Der 45-jährige Facharzt für Neurologie ist seit sieben Jahren für die Ärztekammer Nordrhein tätig und hat sich in dieser Zeit einen Namen als Krankenhausesperte und Gebüh-

renordnungs-Fachmann gemacht. Zu seinen besonderen Anliegen gehören neben einer qualitätsorientierten Krankenhausplanung und einer wohnortnahen hausärztlichen und fachärztlichen Versorgung ein effektiver Service der Kammer für ihre Mitglieder sowie die Förderung des ehrenamtlichen Engagements auch der jüngeren Kammermitglieder.

Ulrich Langenberg wurde in Remscheid geboren und studierte in Düsseldorf, Nantes und Bochum Medizin. Danach war er in Remscheid und Köln ärztlich tätig. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder. ÄkNo

Anmeldeschluss für Weiterbildungsprüfungen

Die nächsten zentralen Prüfungen zur Anerkennung von Facharztkompetenzen, Schwerpunktbezeichnungen und Zusatz-Weiterbildungen bei der Ärztekammer Nordrhein finden statt am 7./8./15.5.2014.

Anmeldeschluss: Mittwoch, der 19. März
Für die Prüfungen am 19./20./27. März 2014 ist der Anmeldeschluss bereits abgelaufen. Informationen zu den Weiterbildungsprüfungen 2014 finden Sie unter www.aekno.de/Weiterbildung/Pruefungen. ÄkNo

Ihre Listen-Wahlanzeigen zu den Kammerwahlen 2014

Beginnend mit der Zusendung der Wahlunterlagen ab **Montag, 5. Mai 2014** können die Mitglieder der Ärztekammer Nordrhein die Zusammensetzung der Kammerversammlung und der Kreisstellenvorstände der Ärztekammer Nordrhein für die Wahlperiode 2014 bis 2019 bestimmen. Alle inzwischen über 56.000 Mitglieder der Ärztekammer Nordrhein haben dann die Möglichkeit, darüber zu entscheiden, wer ihre Anliegen in der Selbstverwaltung und gegenüber der Politik auf Landes- wie Bundesebene in den kommenden fünf Jahren vertreten soll. Alle Wahlbriefe, die bis zum **Freitag, 13. Juni 2014, 18 Uhr** wieder beim zuständigen Wahlleiter eingegangen sind, zählen. Die Listen, die zu den Wahlen zur Kammerversammlung der Ärztekammer Nordrhein antreten, können im Mai-Heft des *Rheinischen Ärzteblattes* Anzeigen schalten. Erscheinungsdatum die-



ser Ausgabe ist der 30. April 2014. Das hat der Vorstand der Ärztekammer Nordrhein beschlossen. Pro Liste und Wahlkreis – Regierungsbezirk Köln und Regierungsbezirk Düsseldorf – kann laut diesem Beschluss maximal eine Seite belegt werden. Kurz nach dem Erscheinen des Mai-Heftes 2014 werden die Wahlunterlagen an die nordrheinischen Ärztinnen und Ärzte verschickt. Lesen Sie zu den Kammerwahlen 2014 auch den Beitrag auf *Seite 16*.

Der Vorstandsbeschluss ist im Wortlaut auf *Seite 17* dieses Heftes veröffentlicht. Er kann im Wortlaut bei der Redaktion *Rheinisches*

Ärzteblatt, Tersteegenstraße 9, 40474 Düsseldorf, angefordert werden, auch telefonisch unter: 0211 4302-2010, Internet: www.aekno.de/Kammerwahlen. Die verbindliche Buchung der Anzeige (unter Angabe der gewünschten Größe) muss bis spätestens 31. März 2014 beim WWF-Verlag, Am Eggenkamp 37-39, 48268 Greven, Telefon: 02571 9376-31, Fax: 02571 9376-55 (z.H. Doris Duhme) vorliegen. Die Verteilung der Wahlanzeigen auf die im Blatt üblicherweise für Anzeigen zur Verfügung stehenden Seiten wird unter Aufsicht der Justiziarin der Ärztekammer Nordrhein nach Anzeigenschluss per Los entschieden. Aus einem Lostopf wird jeweils eine Seite gezogen, dann wird eine Anzeigenbuchung dieser Seite zugelost, bis alle Buchungen untergebracht sind. ÄkNo

Ehrenamtliche Fachsprachprüfer gesucht

Für die seit diesem Januar bei der Ärztekammer Nordrhein im Haus der Ärzteschaft stattfindenden Fachsprachprüfungen sucht die Kammer Kolleginnen und Kollegen, die gegen eine Aufwandsentschädigung als Prüfer tätig werden möchten. Ansprechpartner: Dr. med. Patrick Boldt, Tel.: 0211 4302-2203 oder wbe@aekno.de RhÄ

Über 31.000 Stimmen gegen einen Tarifzwang an Kliniken

Mehr als 31.000 Bürgerinnen und Bürger unterstützen inzwischen die Online-Petition „Rettet die Gewerkschaftsfreiheit – Kein Streikverbot per Gesetz“. „Wir fordern die Abgeordneten des Deutschen Bundestages auf, kein Gesetz zu beschließen, das in die Gewerkschaftsfreiheit eingreift und das Streikrecht von Hunderttausenden von Arbeitnehmern in Berufs- und Fachgewerkschaften aushebelt“, heißt es in der Petition. www.freie-gewerkschaften.de

NRW-Kliniken fordern „nationalen Kraftakt“ ein

Eine faire Refinanzierung von Betriebs- und Investitionskosten hat die Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen von Land und Bund gefordert. „An die Krankenhäuser werden im Koalitionsvertrag der Großen Koalition und im neuen Krankenhaus-

plan für Nordrhein-Westfalen höchste Anforderungen bei Qualität und Personal formuliert“, so Jochen Brink, Präsident der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen (KGNW), beim jährlichen Forum des Verbandes der 385 NRW-Kliniken. Die Fi-

nanzierung dieser Anforderungen bleibe aber unklar. Laut Koalitionsvertrag soll eine Bund-Länder-Arbeitsgruppe in diesem Jahr die Eckpunkte einer Krankenhausreform erarbeiten. „Wir brauchen endlich eine nachhaltige Lösung und fordern einen nationalen Kraftakt von Bund und Land“, sagte Brink vor rund 350 Gästen in Neuss. ble